Heilsarmee in Österreich warnt vor Änderung der Mindestsicherung

© Lizenzfrei

An einer Pressekonferenz der Diakonie am 8. Januar 2019 in Wien kritisiert Mag. Ulrike Knecht, die neue Sozialhilfe stigmatisiere Arme.

Die Mindestsicherung soll in Österreich angepasst werden. Während der so genannten Begutachtungsfrist hatten Experten der Diakonie die Möglichkeit, den Entwurf zu sichten und zu beurteilen. Das Fazit der Sozialakteure: Das neue Gesetz sei ein Rückschritt, es bevormunde armutsbetroffene Personen und die geplanten Kürzungen der Leistungen würden besonders die Familien abstrafen, die sowieso schon sehr wenig haben: Familien mit mehreren Kindern, Flüchtlinge, Alleinerziehende sowie Menschen mit Behinderungen.

An einer Pressekonferenz nahmen die Experten der Diakonie Stellung. Unter ihnen: die leitende Mitarbeiterin Mag. Ulrike Knecht. Die Expertin für Wohnungslosigkeit der Heilsarmee kritisiert, dass nach dem Gesetzesentwurf die Leistungen für den Wohnbedarf neu in Form von Sachleistungen gewährt würden. Auch würden Entgeltzahlungen direkt an den Vermieter, Energieanbieter usw. erfolgen. Beides führe zu einer Stigmatisierung und Bevormundung der Bezügerinnen und Bezüger. „Nicht geklärt ist, ob obdachlose Personen auch den Anteil für die Wohnkosten erhalten“, so Knecht. „Aber auch obdachlose Personen haben Wohnkosten für Notquartiere, Billigpensionen, Waschsalons, öffentliche Bäder etc. zu zahlen.“ Als Besonders problematisch und existenzgefährdend betrachtet Ulrike Knecht die Deckelung der Leistung für alle Erwachsenen innerhalb einer Wohngemeinschaft.

Lesen Sie im Pressespiegel mehr zum Thema und zur Stellungnahme der Heilsarmee.

Artikel "Die Presse" Neue Mindestsicherung "manifestiert Armut", findet die Diakonie

Artikel von msn.com Mindestsicherung: Diakonie warnt vor Verschlechterungen

Artikel auf ORF - Religion Mindestsicherung: Diakonie übt Kritik an Kürzungen

Artikel der Erzdiözese Wien "Mindestsicherung neu": Diakonie warnt vor massiven Kürzungen

Fernsehbeitrag von ORF Begutachtung der Sozialhilfe

In Wien ist die Heilsarmee vorrangig in der Wohn- und Wohnungslosenhilfe tätig.

Autor
Die Redaktion, Linksammlung erstellt von Roland Skowronek

Publiziert am
10.1.2019